



XI  AX[®]

Betriebsanleitung
für Pelletofen X13

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Technische Daten und Abmessungen	3
Elektrischer Anschluss und Position	3
Vorschriften und Konformitätserklärung	3
Jährliche Wartungsarbeiten einer autorisierten und qualifizierten Person vor dem ersten Einschalten	3
Wichtige Informationen	4
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	4
Erstes Anheizen	4
Sicherheitsabstände	4
Installation des Ofens	5
Installation des Schornsteins bzw. Abgassystems	5
Verbrennungsluft	5
Abgastemperatur	5
Inbetriebnahme	6
Schalttafel und Fernbedienung	6
Empfehlungen	6
Befüllen des Pelletbehälters	6
Erstes Einschalten des Ofens	7
Ausschalten des Ofens	7
Benutzerprogrammierung	7
Parameter (Nur für autorisiertes Fachpersonal)	8
Alarm Codes	8
Problemfälle - Mögliche Lösungen	8
Reinigung und Wartung	9
Vor den Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten	9
Reinigung der Verbrennungskammer	9
Reinigung der Oberflächen	9
Reinigung der Metallbauteile	9
Reinigung der Brennschale und deren Stütze	10
Tägliche Reinigung	10
Reinigung des Glases	10
Reinigung der Abgasanlage	10
Reinigung der Gebläse	10
Reinigungen am Saisonende	11
Austausch des Glases	11
Jährliche Wartungen durch eine autorisierte bzw. qualifizierte Fachperson	11
Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten zu jeder Jahreszeit vor der ersten Einschaltung	11

Einführung

Technische Daten und Abmessungen

Globalheizleistung (min-max):	2,1 - 10,0 kW
Nennheizleistung (min-max):	2,0 - 8,9 kW
CO Werte mit 13 % Sauerstoff (min-max):	0,013 - 0,014 %
Wirkungsgrad (min-max):	88,78 - 95,48 %
Abgasstutzentemperatur (min-max):	52,3 - 154,2 °C
Schornsteinzug (min-max):	10-12 Pa
Spannung:	230 V
Frequenz:	50 Hz
Stromverbrauch beim Anzünden:	280 W
Stromverbrauch bei Betrieb:	100 W
Gewicht:	73 kg
Abgasstrom (min-max):	2,7 - 7,8 g/S
Pelletverbrauch:	0,4 - 2,1 kg/h
Kapazität Pelletbehälter:	15 kg
Rauchgasausgang Ø:	80 mm
Brenndauer (min-max):	7,3 - 34,7 h
Abmessungen (H x B x T):	1000 x 460 x 525 mm

Elektrischer Anschluss und Position

Der Ofen wird mit einem Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert, welches an eine 230V/50Hz Steckdose anzuschließen ist. Dieses Kabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird. Spannungsänderungen von mehr als 10% können den Ofen beschädigen (es wird empfohlen, wenn nicht schon vorhanden, eine Fehlerstromschutzeinrichtung zu installieren).

Die elektrische Anlage sollte Gesetzeskonform sein. Der Ofen darf nur vertikal aufgestellt werden. Prüfen Sie die Belastbarkeit des Bodens. Die Position des Ofens im Raum ist sehr wichtig, um den Raum gleichmäßig zu wärmen.

Beachten Sie folgende Punkte bevor Sie sich für die Position entscheiden:

- Die Installation in einem Schlafzimmer wird nicht empfohlen.
- Installieren Sie den Ofen, wenn möglich in einem großen, zentralen Raum, um einen optimalen Wärmeumlauf zu garantieren.
- Die Verbrennungsluft sollte aus einem freien Raum oder von außen kommen und nicht aus einer Garage oder einem Raum ohne Belüftung.
- Es wird empfohlen, eine Stromversorgung mit Erdung zu nutzen (ist das Kabel zu kurz, verwenden Sie ein Erdverlängerungskabel).

Vorschriften und Konformitätserklärung

Unsere Firma erklärt, dass der Ofen gemäß folgenden Vorschriften für das CE europäisches Recht ist:

- 89/336 CEE und 2004/108 CE (EMC Rechtsvorschrift) und folgende Änderungen.
- 2006/95 CE (Niederspannungsrechtsvorschrift) und folgende Änderungen.
- 2006/42 EC Richtlinie zu Geräte.
- Verordnung des CPR (EU 305/2011).
- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233; EN 14785

Nach der Aushändigung der vorliegenden Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller keine Haftung bzw. strafrechtliche Verantwortung für Unfälle, welche durch teilweise oder komplette Nichteinhaltung der in der Anleitung enthaltenen Hinweise resultieren. Der Hersteller haftet nicht für unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, ungeeignete Verwendung durch den Benutzer, nicht genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, sowie den Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell. Der Hersteller hält sich für folgende Fälle weder haft- noch strafrechtlich verantwortlich:

- ☹ Nicht ausreichend gewünschte Unterhaltung
- ☹ Nichtbeachten der Anleitungen bzw. Handbücher
- ☹ Verwendung, welche die Sicherheitsvorschriften nicht erfüllt
- ☹ Installation, welche die nationalen Vorschriften nicht erfüllt
- ☹ Installation durch nicht dafür qualifizierte Personen
- ☹ Fehlerhafte Wartung
- ☹ Vom Hersteller nicht berechnigte Änderungen und Reparaturen
- ☹ Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- ☹ Verwendung von vom Hersteller nicht genehmigten Pellets
- ☹ Außerordentliche Vorfälle

Jährliche Wartungsarbeiten einer autorisierten und qualifizierten Person vor dem ersten Einschalten

Folgende Wartungsarbeiten sind jedes Jahr, vor der ersten Einschaltung, von einer autorisierten und qualifizierten Person durchzuführen:

- ☹ Allgemeine Innen- und Außenreinigung
- ☹ Reinigung der Verbindungsrohre
- ☹ Reinigung und Prüfung der Brennschale und deren Hohlraum
- ☹ Reinigung der Motoren, Überprüfung des Spiels sowie der Befestigung der Mechanismen
- ☹ Reinigung des Abgaskanals (Ersatz der Röhrendichtungen) und des Raumes für den Abgasentformungsventilator
- ☹ Reinigung des Druckschalters und Ersatz des Silikonschlauchs
- ☹ Prüfung der Temperaturfühler
- ☹ Austausch der Batterie für die Uhr auf dem elektronischen Display
- ☹ Reinigung, Prüfung und wenn nötig Austausch der Zündkerze
- ☹ Reinigung und Prüfung der synoptischen Paneelen
- ☹ Sichtüberprüfung der elektrischen Kabel, der Verbindungen und des Stromversorgungskabels
- ☹ Reinigung des Pelletbehälters und Prüfung des Systems Förderschnecke - Getriebemotor
- ☹ Ersatz der Türdichtung
- ☹ Betriebskontrolle, Förderschneckenladung, Einschaltung, Betrieb für 10 Minuten und Ausschaltung
- ☹ Prüfung der elektrischen Teile
- ☹ Prüfung und eventuelle Reinigung der Kanalisierung

Wichtige Informationen

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Lesen Sie vor der Installation des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie die nationalen und örtlich gültigen Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften.
- Beziehen Sie um den Ofen zu installieren immer autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal.
- Setzen Sie sich im Fall eines Absturzes oder einer Fehlfunktion mit einem Fachpersonal in Verbindung und schalten Sie den Ofen sofort aus. Die Verwendung in solchen Situationen kann Brände oder Blitzschläge verursachen.
- Der Ofen enthält einige Teile, die von einem Fachpersonal repariert werden müssen. Wenn Sie versuchen Teile zu entfernen oder die Anlage alleine zu reparieren, laufen Sie Gefahr, einen Schlag zu bekommen.
- Der Ofen ist eine Heizanlage, manche Teile können deshalb hohe Temperaturen erreichen. Der Kontakt mit diesen ohne entsprechende Schutzkleidung oder Hilfsmittel (z.B. Hitzehandschuhe) kann Verbrennungen verursachen. Die Wand, an der der Ofen aufgestellt wird, sollte nicht aus Holz oder entzündlichen Materialien bestehen.
- Strecken Sie Ihre Finger oder andere Gegenstände nie in die Rippen für den Luftaustritt. Der Lüfter läuft sehr schnell und könnte Sie verletzen. Beachten Sie das besonders für Kinder.
- Entfernen Sie niemals das Gitter im Pelletbehälter und öffnen Sie die Ofentür nicht, wenn dieser in Betrieb ist.
- Setzen Sie sich nicht für längere Zeit dem Warmluftstrom aus. Beachten Sie das besonders für Kinder, alte oder kranke Personen, sowie auch für Tiere oder Pflanzen, da das lange Aussetzen gesundheitsschädlich sein kann.
- Lassen Sie Kinder das Zimmer während der Installation nicht betreten und machen Sie diese auf Gefahren aufmerksam.
- Der Ofen ist keine Verbrennungsanlage, nur die vom Hersteller empfohlenen Pellets sind ein passender Brennstoff.
- Setzen Sie sich im Falle eines Umzugs mit einem Fachpersonal in Verbindung, um den Ofen korrekt zu Entfernen.
- Decken Sie den Ofen nicht ab, legen Sie keine Wäschestücke auf den Ofen und schließen Sie die Klappen auf der oberen Seite nicht, es könnten dadurch Brände verursacht werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen und tragen Sie beim Nachheizen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke.
- Der Ofen ist nicht für eine Bedienung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mangelnder Erfahrung und Wissen, geeignet.
- Vermeiden Sie es den Ofen in Räumen zu verwenden, in denen es Feinmessgeräte oder Kunstwerke gibt. Die Qualität dieser Gegenstände könnte beschädigt werden.
- Lüften Sie den Raum, in dem der Ofen verwendet wird, von Zeit zu Zeit. Eine unzureichende Lüftung kann einen Mangel an Sauerstoff verursachen.
- Setzen Sie den Ofen keinem Wasser aus. Stellen Sie diesen auch nicht in Nassräumen oder in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit auf. Die Elektronik könnte beschädigt werden und Blitzschläge sowie Brüche verursachen.
- Verwenden Sie kein brennbares Gas, oder sonstige explosive Stoffe wie Spraydosen und dgl. in der Nähe des Ofens.
- Trennen Sie den Ofen vom Stromnetz, wenn Sie diesen für einen längeren Zeitraum nicht benötigen.
- Stellen Sie keine nicht hitzebeständigen Gegenstände (z.B. Vorhänge, Wäscheständer) oder dgl. auf dem Heizgerät oder dessen Nähe ab. Gegenstände, die den korrekten Betrieb des Ofens beeinträchtigen können, müssen entfernt werden.

- Pelletöfen werden grundsätzlich als zusätzliche Heizquelle betrieben. Dafür wurden die Geräte auch entwickelt und konzipiert. Die Reinigungsintervalle und die Angaben über den Verschleiß sind demgemäß festgelegt. Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten.

- Sollte ein Brand eintreten, schalten Sie die Stromversorgung aus, benützen Sie einen Feuerlöscher und rufen Sie, wenn notwendig, die Feuerwehr an. Bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Hinweis

Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkörper fallen. Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratsbehälters bei kaltem Ofen.

Verwenden Sie außerdem nur vom Hersteller empfohlene Pellets mit einer maximalen Länge von 30 mm und einem maximalen Durchmesser von 6 mm. Lagern Sie die Pellets immer an einem trockenen Ort.

Hinweis

Ihr Ofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und kein Reklamationsgrund

Erstes Anheizen

Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Belüften Sie den Raum deshalb während des ersten Anheizens gut, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtphase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Sicherheitsabstände

Die folgenden Sicherheitsabstände sind dringend einzuhalten:

Zu nicht brennbaren Gegenständen:

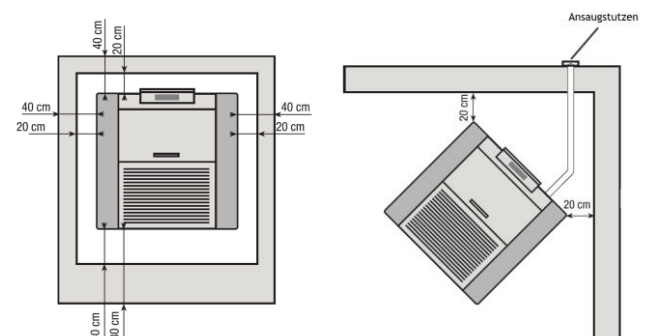
auf der Rückseite und den Seiten des Ofens:	20 cm
auf der Vorderseite des Ofens:	40 cm

Zu brennbaren Gegenständen:

auf der Rückseite und den Seiten des Ofens:	40 cm
auf der Vorderseite des Ofens:	80 cm

Sollte der Ofen auf einem brennbaren Boden stehen, braucht er eine isolierte, feuerfeste Unterlage, welche 20 cm auf den Seiten und der Rückseite und 40 cm vorne hinausragen muss.

Achten Sie außerdem auf die Abstände, welche für eine korrekte und sichere Position des Ansaugstutzens notwendig sind. Auf diese sollten geachtet werden, um zu vermeiden, dass die Verbrennungsluft von einer anderen Quelle gesaugt wird. Wenn zum Beispiel ein Fenster geöffnet ist, kann die äußere Luft zum Ofen gezogen werden.

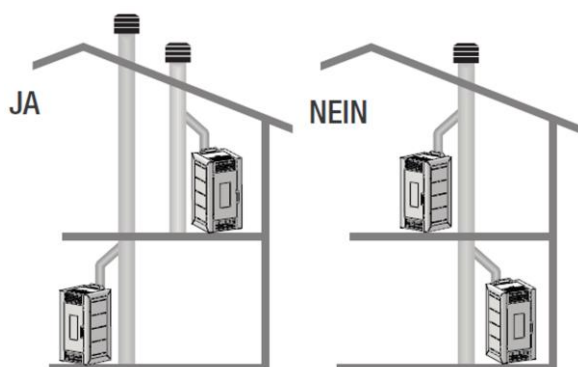


Installation des Ofens

Installation des Schornsteins bzw. Abgassystems

Jeder Ofen braucht sein eigenes Abgassystem, eine Installation zusammen mit mehreren Kaminen, Öfen, Abzugshauben oder dgl. ist daher nicht zulässig. Abgase werden durch den Abgasstutzen (Ø 8 mm), welcher sich an der hinteren Seite befindet, vom Ofen weggeleitet. Dieser Stutzen wird mit einem Stahl- oder Schwarzrohr (feuerfest bis 450°) mit dem Schornstein oder einem vertikalen Rohr verbunden. Diese Röhre muss mit entsprechendem Material hermetisch abgedichtet werden und kann eine Länge von bis zu 2 m haben. Es wird empfohlen, so wenig wie möglich, nicht mehr als drei, 90° Bögen in die Abgasleitung zu verarbeiten.

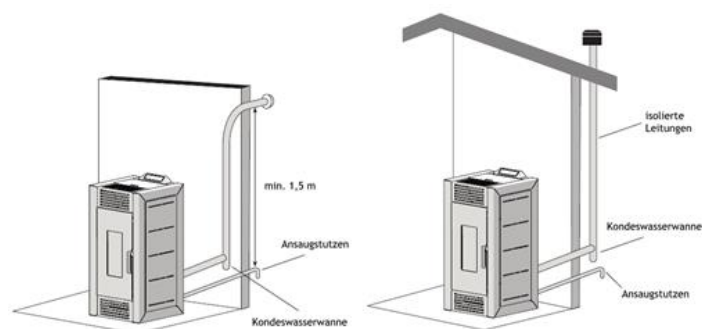
An der Schnittstelle von Röhre und Schornstein sollte eine Wanne für Kondenswasser angebracht werden. Für das Befestigen und Isolieren der Leitung sind feuerfeste Materialien wie Silikon oder Kitt für hohe Temperaturen (bis zu 300° C) notwendig.



Wenn diese Leitung mit keinem Schornstein verbunden wird, benötigen Sie ein vertikales Rohr mit min. 1,5 m Länge und einem Windschutzverschluss. Dieses vertikale Rohr kann innen oder außen (dann muss es jedoch isoliert werden) sein.

Wenn die Abgasleitung mit einem Schornstein verbunden wird, muss dieser für feste Brennstoffe autorisiert sein. Der Durchmesser dieses Schornsteins sollte nicht größer als 150 mm sein.

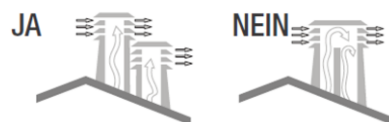
Alle Teile der Abgasleitung müssen prüfbar sein, ist diese fest montiert, wird eine Öffnung für die Reinigung benötigt.



Bei der Installation des Schornsteins muss folgendes beachtet werden:

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten Schornstein angeschlossen werden.
- Der Schornstein darf keine Verbindung zu anderen Kaminen, Öfen, Kesseln oder Abzugshauben haben.
- Der innere Teil muss gleichförmig, am besten rund sein. Die Seiten sollten glatt und ohne Verengung sein.
- Jeder Ofen braucht einen Schornstein mit einem Schnitt, der größer oder gleich wie der Durchmesser des Abgasstutzens sein muss.
- Es sollten keine anderen Luftkanäle oder Röhren im Schornstein installiert werden.
- Der Schornstein sollte eine leicht abnehmbare Wanne für Feststoffe und mögliches Kondenswasser auf der unteren Seite haben.
- Die Röhre des Schornsteins sollte keine brennbaren Gegenstände und dgl. durchqueren.

- Der Austrittsschnitt und die Form des Schornstein-Endstücks müssen dem Schornstein entsprechen und dessen Schnitt zumindest verdoppeln.
- Das Schornstein-Endstück muss den Eintritt von Regen, Schnee und anderen Fremdkörpern vermeiden. Es muss den Abgasaustritt auch bei Wind aus allen Richtungen garantieren. (Windschutz-Endstück)
- Das Endstück muss so angebracht werden, dass es die Verbreitung und Auflösung der Abgase, weit von einem Rückflussraum entfernt, garantiert. Dieser Raum hat andere Abmessungen und Formen entsprechend dem Neigungswinkel des Daches. Aus diesem Grund ist auf die Mindesthöhen zu achten.



Verbrennungsluft

Der Ofen braucht eine ausreichende Belüftung um eine korrekte Verbrennung und einen Raumkomfort zu garantieren. Lassen Sie eine Luftrohrleitung mit einem empfohlenen Durchmesser von 50 mm installieren. Der äußere Ansaugstutzen muss mit dem Ofen direkt und abgedichtet (Kleber oder Kitt) verbunden werden und braucht eine Position, welche mögliche Versperrungen vermeidet und den Querschnitt nicht vermindert.

Montieren Sie außerdem ein Schutzgitter (oder einen ähnlichen Schutz), welches aber die Saugkapazität nicht vermindert. Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden und bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Öffnung geachtet werden.

Der Luftfluss kann aus einem Raum in der Nähe des Installationsraums kommen, dieser muss dann aber ausreichend belüftet werden können und darf nicht von anderen Anlagen oder dgl. beeinflusst werden.

Sollte der Abgasstutzen durch eine Holzwand oder sonstige entzündliche Gegenstände gehen, muss dieser mit Keramikfaser oder ähnlichem isoliert werden.

Abgastemperatur

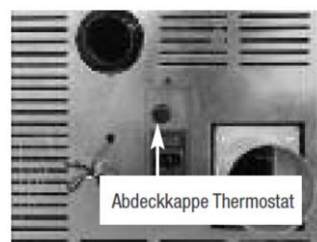
Wenn die Abgastemperatur während des Betriebs 220°C erreicht (vom Techniker veränderbar), haben sie folgenden Abgaswechsel:

- Abgasableitungsmotor hat die höchste Geschwindigkeit
- Pelletladungsgetriebemotor hat die niedrigste Geschwindigkeit
- Wärmeaustauschventilator hat die höchste Geschwindigkeit

Durch diesen Prozess wird die Abgastemperatur reduziert. Sinkt diese wieder unter 220°C, stellt der Ofen wieder die vorherige Einstellung der drei Motoren her. Im Falle eines Stromausfalls zeigt das Display „Fire cool“ an. Das Ansaugen wird dabei vergrößert, um die Abgase schneller zu entfernen.

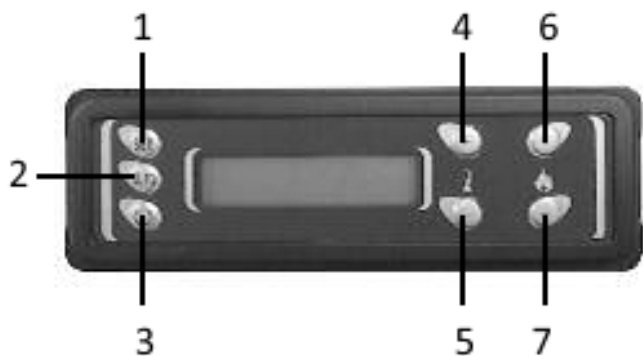
Hinweis

Im Falle einer Überhitzung des Ofens, blockiert eine Sicherheitseinrichtung die Stromversorgung, somit wird das Gerät nicht mehr mit Strom versorgt und kann dadurch abkühlen. Am Ende des Kühlvorganges muss der Thermostat auf der Rückseite des Ofens zurückgesetzt werden. Dafür ist die Kappe auf der Rückseite zu entfernen und die darunter angebrachte Taste zu drücken. Sollte sich dieser Fall wiederholen, wenden Sie sich an eine autorisierte Person.

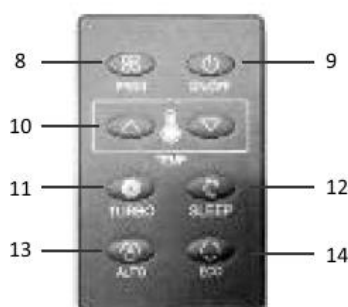


Inbetriebnahme

Schalttafel und Fernbedienung



- 1) **SET:** Ermöglicht Funktionswahl und die Programmierung der Parameter bzw. das Speichern eingestellter Daten.
- 2) **AUTO:** Stellt den Ofen vom Handbetrieb in den Auto-Modus.
- 3) **ON/OFF:** Ein- und Ausschaltung. Verlassen der Programmierung ohne Veränderung bzw. Abbruch des akustischen Fehlersignals.
- 4) **TEMP+:** Temperatur erhöhen. Wird auch verwendet, um sich im Menü zu bewegen.
- 5) **TEMP-:** Temperatur verringern. Wird auch verwendet, um sich im Menü zu bewegen.
- 6) **PROG+:** Heizleistung erhöhen oder Änderung des gewünschten Programms. Wird auch verwendet, um sich im Menü zu bewegen.
- 7) **PROG-:** Heizleistung verringern oder Änderung des gewünschten Programms. Wird auch verwendet, um sich im Menü zu bewegen.



- 8) **PROG:** Ermöglicht die Arbeitsleistung von min. 1 bis max. 5 zu erhöhen bzw. verringern.
- 9) **ON/OFF:** Drücken und halten Sie diese Taste gedrückt um den Ofen Ein- bzw. Auszuschalten.
- 10) **TEMP:** Ermöglicht die Temperatur von max. 40°C bis min. 7°C zu verringern bzw. zu erhöhen.
- 11) **Funktion TURBO:** Durch Drücken der „TURBO“ Taste auf der Fernbedienung während der Heizphase, wird der Ofen auf die maximale Geschwindigkeit gebracht und die Temperatur für eine Dauer von 30 Minuten auf 30°C eingestellt. Am Ende der vorgegebenen Zeit setzt sich der Ofen automatisch zur voreingestellten Betriebsleistung und

Temperatur. Während der Heizphase wird das Wort „Turb“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

- 12) **Funktion SLEEP:** Durch Drücken der „SLEEP“ Taste auf der Fernbedienung reduziert der Ofen, nach 60 Minuten Erwärmung, die Temperatureinstellung um 1°C, um die Reduzierung des Verbrauchs zu erlauben. Während der Heizphase wird das Wort „Sleep“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.
- 13) **Funktion AUTO:** Durch Drücken der „AUTO“ Taste auf der Fernbedienung während der Heizphase, moduliert der Ofen die Heizleistung im Verhältnis zur eingestellten Temperatur. Während der Heizphase wird das Wort „Auto“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.
- 14) **Funktion ECO:** Durch Drücken der „ECO“ Taste während der Heizphase auf der Fernbedienung, wird der Ofen die Wärmeleistung alle 10 Minuten reduzieren, bis die Mindestleistung erreicht wird. Während der Heizphase wird das Wort „Eco“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

Hinweis

Wir erinnern Sie daran, dass die erste Einschaltung durch eine autorisierte, qualifizierte Person, welche die Installation überprüft, zu erfolgen hat. Bei der ersten Einschaltung soll der Raum geeignet belüftet werden, da unangenehme Gerüche entstehen können, die auf den Anstrich und das Fett im Rohrbündel zurückzuführen sind.

Empfehlungen

- ☛ Den Ofen nicht aussetzend einschalten. Es könnten Funken erzeugt werden, welche die Lebensdauer der elektrischen Bauteile verringern können.
- ☛ Den Ofen niemals mit nassen Händen berühren. Dieser besteht aus elektrischen Bauteilen, welche Funkenüberschläge erzeugen könnten.
- ☛ Die Schrauben aus dem Feuerkasten erst aufschrauben, nachdem sie gut geschmiert worden sind.
- ☛ Die Tür niemals öffnen, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- ☛ Vergewissern Sie sich, dass die Brennschale angemessen positioniert ist.
- ☛ Beachten Sie, dass die Abgasanlage immer wieder kontrollierbar ist. Ist diese fest montiert, muss sie Öffnungen für die Besichtigung und Reinigung besitzen.
- ☛ Nur autorisierte und qualifizierte Personen dürfen aufgetretene Probleme, Gebrechen, usw. behandeln.

Befüllen des Pelletbehälters

Sie können den Pelletbehälter durch die Tür auf der oberen Seite des Ofens befüllen. Bitte beachten Sie dabei folgende Prozedur:

- ☛ Öffnen Sie die Tür auf der Oberseite des Ofens.
- ☛ Befüllen Sie den Behälter mit der gewünschten Pelletmenge (füllen Sie in etwa $\frac{3}{4}$ des Behälters).
- ☛ Schließen Sie die Tür.

Erstes Einschalten des Ofens

Lesen Sie, bevor Sie den Ofen einschalten, die vorliegende Bedienungsanleitung genau und gewissenhaft durch und entfernen Sie alle Gegenstände, die als Verpackung dienen.

Vergewissern Sie sich außerdem davor, dass der Pelletbehälter leer ist.

Befolgen Sie folgende Schritte:

- 🔌 Die erste Einschaltung sollte nur von einer autorisierten bzw. qualifizierten Person durchgeführt werden.
- 🔌 Wickeln Sie den Temperaturfühler hinter dem Ofen ab und beachten Sie, dass dieser von keinen warmen Teilen berührt wird.
- 🔌 Verbinden Sie den Pelletofen mit dem Schornstein.
- 🔌 Füllen Sie den Pelletbehälter (Pellet mit 6 mm max. Durchmesser) zu $\frac{3}{4}$ -voll.
- 🔌 Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie, ob die Brennschale korrekt gelegt wurde, sodass die Flamme oben in die Brennkammer geht und sie frei von Pellets und Resten von anderen Verbrennungen ist.
- 🔌 Schließen Sie die Tür und öffnen Sie diese auf keinen Fall, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- 🔌 Verbinden Sie den Ofen mit Hilfe des gelieferten Kabels mit einer Steckdose.
- 🔌 Den Schalter zur Einschaltung auf der Rückseite des Ofens drücken.
- 🔌 Auf dem Display erscheint nun „OFF“.
- 🔌 Drücken Sie einige Sekunden die ON/OFF Taste. Kurz darauf stellt der Ofen automatisch auf den Heizmodus. Wichtig: Bei der Erstinbetriebnahme des Produkts, können mehrere Zündungsversuche notwendig sein, da die Schnecke für die Pelletzufuhr leer ist und somit das erste Mal befüllt wird.
- 🔌 Nach ca. einer Minute erscheint „LOAD PELL“: der Ofen fördert die Pellets und der Widerstand setzt die Einschaltungsphase fort.
- 🔌 Nach erreichter Temperatur wird „FIRE ON“ angezeigt. Der Ofen hat somit mit der letzten Einschaltungsphase begonnen. Nach dieser Phase wird der Ofen vollständig in Betrieb sein; Zünder LED löscht.
- 🔌 Einige Minuten danach erscheint auf dem Display „ON 1-2-3-4-5“ je nach der eingestellten Leistung, zusätzlich wird unten die Raumtemperatur angezeigt.
- 🔌 Wird die eingestellte Temperatur erreicht, erscheint „ECO“ auf dem Display. Unten wird weiterhin die aufgenommene Raumtemperatur angezeigt.
- 🔌 Die LED Temperatur leuchtet auf, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird.

Hinweis

Achtung: Beim ersten Einschalten verbreitet sich ein wenig Rauch im Raum der Verbrennungskammer. Das ist ein normaler Vorgang und kein Grund zur Sorge.

Ausschalten des Ofens

Zum Ausschalten des Ofens die ON/OFF Taste solange gedrückt halten, bis auf dem Display „COOL“ erscheint. Der Abgassauger arbeitet auch nach dem Abschalten weiter, um den Brennraum schnell von den Rauchemissionen zu befreien.

Modelle mit Fernbedienung: ON/OFF Taste mindestens 2 Sekunden gedrückt halten (Drücken Sie T+ und P+ gleichzeitig).

Während des Abschaltvorganges zeigt das Display „COOL“ und das LED blinkt, bis die Abkühlung vollständig durchgeführt ist.

Wenn der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet wird, erscheint auf dem Display „At:te“ (Achtung), was zeigt, dass der Ausschaltvorgang durchgeführt wird.

Eine neue Einschaltung ist nur möglich, nachdem dieser Vorgang komplett durchgeführt wurde und das LED nicht mehr blinkt.

Hinweis

Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur im vollständig montierten Zustand erfolgen!

Benutzerprogrammierung

Durch Drücken der Taste SET wird auf dem Display das Programmierungsmenü angezeigt. Durch die Taste STOP können sie jederzeit das Menü ohne zu speichern verlassen. Wird innerhalb einer Minute keine Taste gedrückt, wird das Menü ebenfalls ohne zu speichern verlassen. Um die unterschiedlichen Menüoptionen anzuzeigen, navigieren Sie mit den Tasten TEMP+ und TEMP- und bestätigen Sie mit der Taste SET.

Datum und Uhrzeit

Verwenden Sie die Tasten TEMP+ und TEMP- um den gewünschten Wochentag und die Uhrzeit bzw. das Datum einzustellen. Bestätigen Sie mit der Taste SET.

Wochen Programmierung

Dieses Programm ist ausschließlich im Auto Modus (wird auf dem Display mit AUTO dargestellt). Es gibt 30 freie Plätze für individuell definierte Programme. Diese können beim Drücken der Taste SET via TEMP+ und TEMP- und PROG+ bzw. PROG- aktiviert und deaktiviert werden.

- Programmnummer

Anzeige des ausgewählten Programms 1 bis 30.

- Wochentag

Hier können Wochentage einprogrammiert werden: Wochentage (Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So), Werktagen (MF), oder nur an Wochenenden (SS).

- Uhrzeit und Minuten

Ein- und Ausschaltzeit

- Gewünschte Temperatur

Hier können Sie die gewünschte Raumtemperatur zwischen 6°C und 30°C einstellen.

- Gewünschtes Programm

Hier können sie das gewünschte Heizprogramm zwischen 1 bis 5 wählen.

- Programm

Das Programm ON für Einschaltungsprogramm, OFF für Ausschaltung wählen.

- Programmaktivierung

Diese Funktion muss aktiviert sein! Ist das Programm deaktiviert (Non A) wird das kann das System nicht nach Ihren Einstellungen regulieren.

Programmierungsbeispiel:

Wir gehen davon aus, dass der Ofen jeden Tag um 08:00 Uhr bis zu einer Raumtemperatur von 20°C mit dem Heizungsprogramm 4 heizen soll.

1. Mit TEMP+ wählen Sie bei den Wochentagen „MF“ als Einschaltungstage, Montag bis Freitag. Die Uhrzeit verändern Sie mithilfe der Taste PROG+. Diese verändern Sie mit den Tasten TEMP+ bzw. TEMP- auf den Wert 08. Die Minuten, ebenfalls mithilfe der Taste PROG+ verändern sie auf den Wert 00.
2. Mit PROG+ verändern sie die Temperatur. Diese stellen Sie mithilfe von TEMP+ und TEMP- auf 20°C.
3. Wählen Sie mithilfe der Taste PROG+ die Heizleistung aus. Mit den Tasten TEMP+ und TEMP- stellen Sie auf den Wert 4.
4. Das Programm wählen Sie ebenfalls mit PROG+ an und stellen es mithilfe von TEMP+ oder TEMP- auf ON.
5. Nun wählen Sie mit der Taste PROG+ die Programmaktivierung aus und stellen es mit TEMP+ bzw. TEMP- auf „ABIL“.
6. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit SET und die Daten zu speichern und ein neues Programm einzustellen. Wenn Sie die Programmierung nun beenden möchten, drücken Sie einfach die Taste STOP. Nun stellen Sie den Betrieb auf Automodus um Ihr Wochenprogramm zu aktivieren, fertig.

Parameter (Nur für autorisiertes Fachpersonal)

Drücken Sie die Taste SET, werden die Ofen-Hauptparameter aufgerufen. Hier können Sie die Pelletzufuhr, Leistung, Rauchgasabzug und Raumventilatoren konfigurieren. Durch die Taste TEMP+ bzw. TEMP- können die Prozentwerte modifiziert werden. Durch nochmaliges drücken der Taste SET wird Ihre Änderung gespeichert. Mit den Tasten PROG+ und PROG- durchlaufen Sie die unterschiedlichen Parameter. Durch die Taste STOP verlassen Sie das Menü.

-  **Pelletzufuhr**
Erhöhen oder verringern Sie die Ladeparameter von -25% bis +25%
-  **Rauchgasabzug**
Erhöhen oder verringern Sie den Rauchgasabzug von -25% bis +25%
-  **Raumventilator**
Erhöhen oder verringern Sie die Ventilatorleistung von -25% bis +25%
-  **Funktion Stand-by**
Verändern sie die benötigte Temperaturschwankung die nötig ist, damit der Ofen in den Stand-by Modus schaltet. Vom Werk ist ein Standard von 3°C Unterschied eingestellt. (minimaler Unterschied 3°C, maximaler Unterschied 10°C)

Alarm Codes

Wenn während der Betriebsphase ein Fehler vom System erkannt wird, schaltet der Ofen aus und kühlt sich ab. Der jeweilige Fehlercode erscheint auf dem Display - dieser muss manuell zurückgesetzt werden.

Error 1 / Fehlzündung

Wird im Normalbetrieb die Mindesttemperatur nicht erreicht, schaltet der Ofen aus und bringt diese Fehlermeldung. Mögliche Gründe: Pelletmangel, leerer, schmutzige oder defekte Brennschale.

Error 3 / Fehler am Rauchkreislauf

Erkennt das System eine fehlerhafte bzw. mangelhafte Absaugung, schaltet der Ofen aus und bringt diese Fehlermeldung.

Error 5 / Pelletmangel

Wenn im Normalbetrieb die Temperatur der Brennkammer unter dem Sollwert liegt, schaltet der Ofen aus und bringt diese Fehlermeldung. Mögliche Gründe: Pelletmangel oder gesperrte Pelletzufuhr.

Error 6 / Druckwächter Alarm-Thermostat

Wird bei ungeeignetem Unterdruck des Rauchgasabzuges angezeigt. Mögliche Gründe: verstopfter Rauchgasabzug.

Error 8 / Stromausfall

Nach einem kurzen Stromausfall während der Betriebsphase, schaltet der Ofen aus und bringt diese Fehlermeldung.

Error 9 / Rauchgasmotor Alarm

Sollte die Leistung des Rauchgasmotors während der Heizphase unter den eingestellten Sollwert sinken, schaltet der Ofen aus und bringt diese Fehlermeldung. Mögliche Gründe: Asche in der Rauchgasleitung oder unterlassene Wartung des Ofens.

Error 10 / Übertemperatur Alarm

Wenn die Steuerkarten Temperatur länger als 3 Minuten 70°C überschreitet schaltet der Ofen ab und bringt diese Fehlermeldung.

Error 11 / Service notwendig

Bitte kontaktieren Sie autorisiertes Fachpersonal.

Angaben auf dem Display (Errors und Normalbetrieb)

Error	Beschreibung	Anzeige
1	Fehlzündung	Keine Zündung
3	Fehler am Rauchkreislauf	Rauchgas Sensor
5	Pelletmangel	keine Pellets
6	Druckwächter Alarm-Thermostat	Luftdruckwächter
8	Stromausfall	Stromausfall
9	Rauchgasmotor Alarm	Rauchgasmotor
10	Übertemperatur Alarm	Übertemperatur
*	Brennschale ausleeren	Brennschale ausleeren

Beschreibung	Anzeige
Eingeschaltet	Zündung
Standby-Leistungsaufnahme	im Gang
Heizung	Heizung
Handbuch	Manuell
Automatisch	Automatik
Kühlung im Verlauf	Kühlen
Zeiteinstellung	Set Datum-Uhr
Wochenplaner	Wochen Programm.
Thermostat-Modus	Thermost. Modus
Interner thermostat	Innentherm.
Externer Thermostat	Außentherm.
Program. Thermostat / GSM-Programm	Chronotherm.Progr.
Parameter Herd	Parameter
Melden Sie Fehler	Fehler-Register
Wählen Sie eine Sprache	Sprachwahl

Problemfälle - Mögliche Lösungen

Problemfall 1 Feuer brennt mit schwacher orangefarbener Flamme. Pellets häufen sich in der Feuermulde an, Fenster verrußt.

Ursachen dafür: unzureichende Verbrennungsluft, schlechter Kaminzug oder der Ofen ist innerlich verrußt.

Tritt dieses Problem auf, sollten Asche oder Klinker, die evtl. die Lufteinlassöffnungen verstopfen, aus der Feuermulde entfernt werden und wenn möglich auf bessere Pelletqualität umgestellt werden.

Des Weiteren sollten Sie prüfen, ob die Rauchgaszüge mit Asche, das Zuluftrohr oder das Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind. Die Türdichtung sollte auf Undichtheiten überprüft werden.

Lassen Sie den Service von einem autorisierten Techniker vornehmen und reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Glasscheibe.

Problemfall 2 Der Ofen riecht stark.

Ursachen dafür können sein, dass der Ofen verstaubt oder verschmutzt ist oder sich in der Einbrennphase (Erstes Anheizen) befindet.

Sie können dabei die Einbrennphase abwarten und den Raum ausreichend belüften bzw. die den Ofen regelmäßig von Staubablagerungen freisaugen.

Problemfall 3 Rauchgasaustritt während der Heizphase.

Ursachen dafür können sein, dass die Revisionsöffnungen oder der Rauchrohranschluss undicht sind bzw. ein zu geringer Schornsteinzug vorliegt.

Mögliche Lösungen dafür wären die Dichtungen zu prüfen und erneuern, den Schornstein zu überprüfen bzw. die Verbindungsstellen ggf. neu abdichten.

Reinigung und Wartung

Vor den Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten

Vor irgendwelchen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten sollten unbedingt folgende Hinweise beachtet werden:

- ☛ Vergewissern Sie sich, dass alle Ofenteile abgekühlt sind.
- ☛ Vergewissern Sie sich, dass die Asche völlig abgebrannt ist.
- ☛ Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf ausgeschaltet ist.
- ☛ Vergewissern Sie sich, dass der Stromstecker aus der Steckdose entnommen ist, damit zufällige Berührungen vermieden werden.
- ☛ Kontrollieren Sie nach Beendigung der Wartungsarbeiten, dass alles wie vor dem Eingriff positioniert ist (z.B. Kohlebecken).

Hinweis

Folgen Sie sorgfältig den unten angeführten Reinigungsvorgängen. Die Nicht-Einhaltung könnte zu Betriebsstörungen führen.

Reinigung der Verbrennungskammer

Die Reinigung der Verbrennungskammer sollte einmal im Monat durchgeführt werden. Befolgen Sie dafür die folgenden Schritte erst, wenn der Ofen ausgeschaltet und komplett abgekühlt ist:

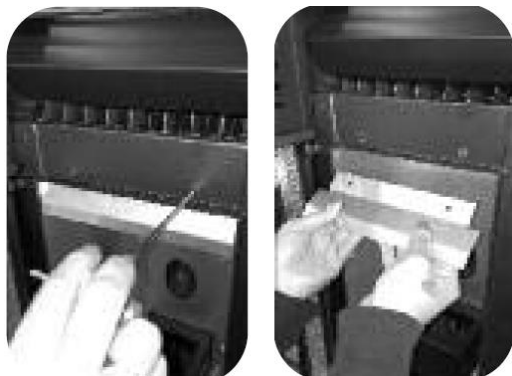
- ☛ Öffnen Sie die Ofentür und entfernen Sie die Brennschale, den Aschekasten und den Boden der Brennkammer.



- ☛ Drücken Sie den Flammenschutz nach oben, um diesen zu entfernen.



- ☛ Lösen und entfernen Sie die obere Abschirmung.



- ☛ Lösen und entfernen Sie die zentrale Abschirmung der Brennkammer.



- ☛ Reinigen Sie jetzt mit einem Pinsel und einem Staubsauger den oberen und unteren Rand der Brennkammer. Die abgelagerte Asche sollte komplett entfernt werden.



- ☛ Um den Ofen wieder zusammenzubauen, befolgen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge!

Reinigung der Oberflächen

Die Reinigung der Oberflächen sollte mit einem feuchten Lappen bzw. mit Wasser und neutraler Seife erfolgen.

Hinweis

Der Gebrauch von aggressiven Reinigungs- bzw. Verdünnungsmitteln beschädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, probieren Sie es an einer nicht sichtbaren Stelle aus oder kontaktieren Sie eine Fachperson, um nützliche Ratschläge zu bekommen.

Reinigung der Metallbauteile

Benutzen Sie einen weichen, mit Wasser befeuchteten Lappen, um die Metallteile des Ofens zu reinigen. Die Metallteile sollten niemals mit Alkohol, Verdünnungsmitteln, Benzin, Aceton oder anderen entfettenden Stoffen gereinigt werden. Bei Verwendung solcher Produkte wird keine Verantwortung übernommen. Eventuelle Änderungen im Farbton der Metallteile sind auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Ofens zurückzuführen.

Hinweis

Es ist notwendig, den Brenntopf und die Aschewanne täglich zu reinigen. Entfernen und reinigen Sie außerdem regelmäßig das T-Stück hinter dem Ofen. Eine nicht ausreichende Reinigung des Ofens kann die Einschaltung gefährden und den Ofen bzw. dessen Umwelt schädigen.

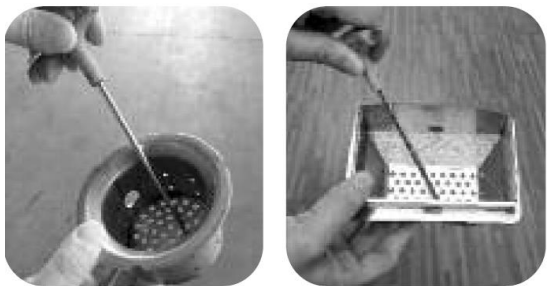


Reinigung der Brennschale und deren Stütze

Sollte die Flamme schwächer werden und einen roten Farbton bekommen bzw. schwarzen Rauch aufweisen, haben sich Ascheansätze und Ablagerungen entwickelt, welche den korrekten Betrieb des Ofens beeinträchtigen und beseitigt werden sollten.

Die Brennschale sollte jeden Tag entnommen werden, indem sie einfach aus deren Sitz gehoben wird. Beseitigen Sie dann die Asche und eventuell entwickelte Ablagerungen, indem Sie die verstopften Bohrungen mit einem scharfen Werkzeug freimachen. Dies ist besonders bei der ersten Einschaltung des Ofens notwendig, vor allem dann, wenn eine Pelletart verwendet wird, welche nicht unseren Vorgaben entspricht.

Dieser Vorgang sollte so oft vorgenommen werden, wie es die Gebrauchsfrequenz und die Wahl der Pellets fordert. Die Stütze der Brennschale soll überprüft werden, indem die abgelagerte Asche angesaugt wird.



Hinweis

Pellets, welche auf Grund einer fehlerhaften Zündung nicht ganz verbrannt sind, sollten auf keinen Fall wiederverwendet bzw. wieder in den Pellettank geworfen werden. Es besteht akute Brandgefahr durch Glutreste und der Ofen könnte dadurch beschädigt werden!

Tägliche Reinigung

Befolgen Sie für die tägliche Reinigung die folgenden Schritte erst, wenn der Ofen ausgeschaltet und komplett abgekühlt ist:

- Öffnen Sie die Ofentür und entfernen Sie die Brennschale, den Aschekasten und den Boden der Brennkammer.



- Drücken Sie den Flammschutz nach oben, um diesen zu entfernen.



- Reinigen Sie jetzt mit einem Pinsel und einem Staubsauger den oberen und unteren Rand der Brennkammer. Die abgelagerte Asche sollte komplett entfernt werden.



- Um den Ofen wieder zusammenzubauen, befolgen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge!

Reinigung des Glases

Das Glas ist selbstreinigend. Während der Ofen in Betrieb ist, strömt Luft entlang der Glasoberfläche und vermeidet somit die Ablagerung und Verschmutzung durch Asche oder ähnlichem. Nach einigen Stunden bildet sich trotzdem eine leicht graue Schicht, die nach der nächsten Ofenabschaltung gereinigt werden sollte.

Die Verschmutzung des Glases hängt außerdem von der Qualität bzw. Quantität der verwendeten Pellets ab. Es sollten daher nur vom Hersteller empfohlene Pellets verwendet werden.

Das Glas soll nur bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen gereinigt werden und nur mit Produkten, welche das Glas nicht beschädigen.

Wenn Sie diese Reinigungsarbeit vornehmen, überprüfen Sie, dass die Dichtung, welche das Glas umgibt, in gutem Zustand ist. Eine fehlerhafte oder nicht durchgeführte Kontrolle der Dichtung, kann den Ofenbetrieb stark beeinflussen.

Hinweis

Schalten Sie bei gebrochenem Glas den Ofen nicht ein! Es könnten unerwartete Folgeschäden auftreten.

Reinigung der Abgasanlage

Solange Sie noch keine Erfahrungen gesammelt haben, empfehlen wir Ihnen, solche Wartungsarbeiten mindestens 1x pro Monat durchzuführen. Zur Reinigung der Abgasanlage sind folgende Schritte einzuhalten:

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Entfernen Sie das T-Stück und reinigen Sie die Rohrleitungen. Wenden Sie sich hier bei den ersten Reinigungen an ein qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal.
- Die Rauchgasausgangsanlage muss sorgfältig gereinigt werden. Kontaktieren Sie hierfür einen erfahrenen Schornsteinfeger.
- Staub, Spinnweben und dgl. sollten aus dem Raum hinter den Innenverkleidungsplatten entfernt werden. Das sollte mindestens einmal im Jahr erfolgen.

Reinigung der Gebläse

Der Ofen ist mit Raum- bzw. Rauchgasgebläsen an der Hinter- bzw. Unterseite des Ofens versehen.

Evtl. Staub und Ascherückstände auf den Schaufeln der Gebläse erzeugen Ungleichgewicht und damit auftretenden Lärm während des Betriebs.

Es ist deshalb erforderlich, das Gebläse mindestens einmal im Jahr zu reinigen. Da für diesen Vorgang einige Ofenbauteile demontiert werden müssen, sollten Sie das Gebläse nur durch autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal reinigen lassen.

Reinigungen am Saisonende

Wenn Sie den Ofen für eine längere Zeit nicht verwenden bzw. am Ende der Heizsaison ist es empfehlenswert, eine allgemeine sorgfältige Reinigung durchzuführen, welche beinhaltet:

- Entfernen Sie die Pellets aus dem Behälter und der Förderschnecke.
- Reinigen Sie die Brennschale und deren Stütze, die Verbrennungskammer sowie den Aschekasten sorgfältig.

Wenn Sie die vorigen Punkte zum Thema Reinigung und Wartung beachten, brauchen Sie nur eine Überprüfung des Ofenzustandes durchzuführen.

Das Abgasrohr und der Rauchfang müssen sorgfältiger gereinigt werden. Auch der Zustand des Brennelements ist zu kontrollieren und wenn nötig durch ein neues auszutauschen (bei einer autorisierten Fachperson bestellbar).

Schmieren Sie, falls notwendig die Tür- bzw. Griffschaniere. Kontrollieren Sie zuletzt das Keramikfaserseil neben dem Glas an der Innenwand der Tür. Falls dieses abgenutzt oder zu trocken ist, bestellen Sie bei einer autorisierten Fachperson ein neues.

Austausch des Glases

Der Ofen ist mit einem 4 mm dicken Keramikglas versehen, welches einer maximalen Temperatur von 750°C standhält. Dieses Glas bricht nur infolge eines heftigen Schlages bzw. eines unsachgemäßen Gebrauchs.

Schlagen Sie niemals die Tür zu oder stoßen Sie gegen das Glas. Im Fall eines Bruches ist das Glas mit einem durch eine autorisierte Fachperson gelieferten Originalersatzteil zu ersetzen.

Jährliche Wartungen durch eine autorisierte bzw. qualifizierte Fachperson

Folgende Wartungsarbeiten sind jedes Jahr zusammen mit einer autorisierten und qualifizierten Fachperson durchzuführen. Diese sind für die ständige Leistung des Ofens erforderlich und garantieren einen sicheren Betrieb.

- Sorgfältige Reinigung der Verbrennungskammer.
- Reinigung und Inspektion der Rauchgasleitung.
- Überprüfung der Dichtungen und Dichtheit.
- Reinigung der Getriebe und beweglichen Bauteilen (Motoren und Gebläse).
- Kontrolle der Elektrik bzw. der elektrischen Komponenten.

Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten zu jeder Jahreszeit vor der ersten Einschaltung

Folgende Wartungsarbeiten sind zu jeder Jahreszeit, vor der ersten Einschaltung, sorgfältig durchzuführen:

- Allgemeine Innen- bzw. Außenreinigung.
- Sorgfältige Reinigung der Austauschleitungen.
- Sorgfältige Reinigung und Prüfung der Brennschale bzw. deren Sitz.
- Reinigung der Motoren sowie mechanische Überprüfung der Spiele und Befestigungen.
- Reinigung der Rauchgasleitungen sowie Ersatz der Dichtungen.
- Reinigung und Überprüfung des Abgasventilators und dessen Sitz.
- Reinigung der Silikonröhrchen, welche mit dem Druckwächter verbunden sind.
- Reinigung und Inspektion des Einschaltwiderstandraums sowie Ersatz des Widerstandes (falls erforderlich).
- Reinigung und Kontrolle des Displays.
- Sichtprüfung der elektrischen Kabel, der Anschlüsse und des Stromkabels.

- Reinigung und Überprüfung des Pelletbehälters und der des Getriebemotors der Förderschnecke.
- Austausch der Dichtungen der Ofentür.
- Betriebstest, Pelletförderung durch die Schnecke, Einschaltung, 10 Minuten Betrieb, Ausschaltung.

Hinweis

Kontaktieren Sie bei einem Brand im Schornstein, unverzüglich die Feuerwehr!

Hinweis

Die Verbrennung von nicht pelletierten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut, usw.) ist nicht gestattet! Verbrennen Sie ausschließlich nach ÖNORM, DINplus oder ENplus-A1 geprüfte Pellets. Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!